

Anpassung der Feldgrössen, Alterskategorien und Netzhöhen im Beachvolleyball

1. Arbeitsgruppe FAN

1.1 Ziel

Die Nachwuchskommission Beachvolleyball (NKB) hat die Arbeitsgruppe FAN eingesetzt, welche sich zur möglichen Anpassung der Feldgrössen, Alterskategorien und Netzhöhen (FAN) ab dem Sommer 2026 Gedanken macht.

Der Auftrag an die Arbeitsgruppe ist es, zu untersuchen wie man die Alterskategorien, Netzhöhen und Feldgrössen anpassen muss, damit ...

- ... der Angriffsschlag forciert wird,
- ... es schwieriger wird „einfache Punkte“ zu machen,
- ... der Servicedruck vermindert wird,
- ... es mehr spannende Spiele gibt.

Darüber hinaus soll der Zugang zum Beachvolleyball einfach sein und möglichst keine Hürden haben.

1.2 Aktueller Vorschlag Arbeitsgruppe FAN

Die Arbeitsgruppe hat, auch auf Grund der Rückmeldungen aus der BVB-Community, diesen Vorschlag erarbeitet:

Dritter Vorschlag - ArG

Wir würden folgenden **Vorschlag** aus der Arg an die NKB schicken:

Kategorien	U14	U16	U18	U20	U23
Modus	Cups**	Cups N-SM***	Cups & Masters N-SM***	Cups & Masters N-SM***	N-SM
Frauen					
Netzhöhe	2.10m	2.18m	2.24m	2.24m	2.24m
Feldgrösse	6mx12m*	8x16m	8x16m	8x16m	8x16m
Männer					
Netzhöhe	2.10m	2.30m	2.43m	2.43m	2.43m
Feldgrösse	6mx12m*	8x16m	8x16m	8x16m	8x16m
Sonderregeln	Regeln wie im Hallenvolleyball (ohne Finte)****	Einfachere Beurteilung des oberen Zuspiels	keine	keine	keine

* Anpassung der Feldgrösse auf min. 5x10m und max. 6x12m ist möglich (muss in Ausschreibung vermerkt werden)

** gibt uns die Chance das Spiel und die Entwicklung mehr ins Zentrum zu rücken. Es wird ein grösseres Saisonend-Turnier angestrebt.

*** es soll ein Qualifikations-Turnier für die NSM stattfinden.

**** Pass über das Netz erlaubt, auch aus der Achse. Annahme von oben und Verteidigung von oben erlaubt.

1.3 Terminplanung

- **Mai 2025** – Erste Testphase in den Trainingsgruppen der BVB Community
- **06.06.2025-11.06.2025** – Rückmeldung per Forms (Umfrage)
- **12.06.2025** – Sitzung Arg FAN/ Anpassungen & Korrekturen (Zweiter Vorschlag)
- **Juli 2025** – Zweite Testphase in den Trainingsgruppen der BVB Community
- **04.-17.08.2025** – Vernehmlassung per Forms (Umfrage)
- **25.08.2025** – Dritte Sitzung Arg FAN/ Vorschlag an NKB
- **18.09.2025** – NKB Sitzung – Beschluss und Vorschlag an ZV
- **Dezember 2025** – ZV beschliesst das neue Beachvolleyball Reglement 2026

1.4 Argumentarium

1.4.1 Alterskategorien

Bei einer Umfrage in der BVB-Community zu den Alterskategorien U14 – U18 waren die Rückmeldungen grossmehrheitlich zustimmend (71% Zustimmung bei der Juni-Umfrage). Die Thematik U21 hat klar am meisten Diskussionen ausgelöst. Es gab viele Argumente für und gegen eine Anpassung der Kategorie.

Argumente für U21 nur SM (ohne Cups/Masters) --> 2. Vorschlag:

Es wird aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre davon ausgegangen, dass das Interesse an U21-Cups zu gering ist. Da der Übergang in die B- bzw. A-Tour ohnehin erfolgt, stellt sich die Frage, warum dieser nicht bereits mit U21 statt U23 früher stattfinden sollte – dies zeigt auch die Realität. Das Junior Beach Tour (JBT)-Format wird zunehmend als Leistungsgefäss wahrgenommen und eignet sich daher nicht mehr als klassisches Einsteigerformat.

Argumente für U21 inklusive Cups, Einsteigerturnieren und Masters:

Keine Jugendturniere (ausser SM) zu veranstalten und damit die frühzeitige Eingliederung von Nachwuchsspieler:innen in die Erwachsenenkategorien greift für die breite Masse (spätere B- und evt. A-Tour-Spieler:innen, nicht jene, mit inter. Potenzial) im Sport zu kurz. Es besteht die Gefahr, dass dadurch wichtige Übergangsphasen fehlen. Es wird befürchtet, dass junge Spieler:innen so unnötig überfordert sind und langfristig dem Sport verloren gehen (Sprung U18 zu A/B-Tour für viele zu gross und geringerer Schutz gegenüber jungen Spieler:innen auf der B-Tour). Zudem verlieren die jungen Spieler:innen so die Möglichkeit sich gegen gleichaltrige zu messen.

Weitere Ideen, die besprochen wurden, um die Übergangsthematik etwas zu entschärfen:

--> neben der U21 anstatt U18 bei U19 bleiben? ;

--> wie im Volleyball zwei verschiedene Alterskategorien nach der U18 (U20 und U23)? ;

Aufgrund der unterschiedlichen Argumente hat SV im Juli 2025 eine Umfrage unter den Spieler:innen mit einer Beachvolleyball-Lizenz durchgeführt, um deren Meinung in die Ausarbeitung des Vorschlags zu integrieren. Dabei zeigte sich ein klarer Wunsch unter den Befragten nach der Beibehaltung einer Nachwuchskategorie – mindestens bis und mit U22 als oberste Altersstufe. Rund 75 % der Teilnehmenden unterstützen diesen Vorschlag. Ebenfalls rund 75 % sprechen sich sogar für die Einführung von zwei statt nur einer Nachwuchskategorie aus. Insgesamt zeigt sich zudem: Je jünger die Alterskategorie, desto grösser ist das Interesse an einer höheren Anzahl von Turnieren – auch inklusive Cup-Wettbewerben. Als weiteres Argument wurde die Angleichung der Alterskategorien im Volleyball und Beachvolleyball genannt. Auch ein Blick auf die Lizenzzahlen dieser Saison zeigt: In den älteren Alterskategorien (und insgesamt) wurden deutlich mehr Lizenzen gelöst – trotz einer vergleichbaren Anzahl durchgeführter Turniere. All diese Erkenntnisse sind in die Ausarbeitung des aktuellen Vorschlags eingeflossen.

1.4.2 Netzhöhen

Sehr hohe Zustimmung (93% Zustimmung bei der Juni-Umfrage) betreffend die Thematik, dass eine tiefere Netzhöhe Angriffsschläge erleichtert. Ziel ist eine altersgerechte Anpassung der Handlungshöhe analog zur A-Tour – im Sinne unserer definierten Spielsystem-Ziele. Betreffend der konkreten Netzhöhen gab es neben dem Vorschlag der Arg FAN nur sehr wenige Vorschläge ohne klare Einigkeit. Am meisten wurde die Netzhöhe der U16 diskutiert, weshalb wir dazu eine Frage in die Umfrage einbauen.

Umsetzung unterschiedlicher Netzhöhen: Erfahrungen zeigen, dass dies schnell und unkompliziert überall möglich ist. Beispiel: Anlage Funtec. Laut Christian Wandeler ist es nur bei langen Schiebern problematisch – lässt sich aber leicht anpassen. Wird jährlich 5–8 mal umgesetzt. Bei Schwierigkeiten dürfen sich Organisatoren gerne an Swiss Volley wenden.

In der August-Umfrage bei Spieler:innen wurde nach der idealen Netzhöhe in der Kategorie U16 gefragt. Dabei entsprach die Mehrheit der Rückmeldungen der Spieler:innen der ArG FAN, sodass keine Anpassungen vom zweiten zum dritten (aktuellen) Vorschlag gemacht wurde.

1.4.3 Feldgrössen

Hohe Zustimmung (80% Zustimmung bei Juni-Umfrage) - mit folgenden Ergänzungen:

Warum nicht eine einheitliche Feldgrösse?

Grundsätzlich wird eine einheitliche Feldgrösse festgelegt – Standard: 6×12 m

Um den Organisatoren mehr Flexibilität zu ermöglichen und deren Infrastruktur optimal zu nutzen, sind geringe Abweichungen im Rahmen der Vorgaben (quadratische Feldhälften, Minimum: 5×10 m) erlaubt. Beispiel: Je nach Infrastruktur und Möglichkeiten kann sowohl der Einsatz eines Längsnetzes als auch die Anpassung der Feldanzahl mehr oder weniger Sinn machen. Diese Abweichungen werden reglementarisch klar definiert. Der Organisator ist zudem verpflichtet, in der Ausschreibung transparent zu kommunizieren, auf welcher einheitlichen Feldgrösse (z. B. 5×10 m) am ganzen Turniertag gespielt wird.

Warum nicht im langen Feld?

Ein quadratisches Feld ist einfach eine verkleinerte Version des Originalfelds – vertraut und spieltechnisch sinnvoll. Ein langes, schmales Feld hat völlig andere Proportionen und verändert das Spiel grundlegend. Zudem besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko bei zwei anliegenden Spielfeldern (gerade im Wettkampf). Um die Organisator:innen jedoch nicht zu stark einzuschränken und unnötige Nachmessungen zu vermeiden, wird eine Ober- und Untergrenze für die Feldgrösse definiert (zwischen 6×12 m und 5×10 m). Innerhalb dieses Rahmens – mit konkreten Angaben in der Ausschreibung – muss das Spielfeld liegen.

Wer organisiert/finanziert die zusätzlichen Linien?

Swiss Volley möchte den Veranstaltern zu Beginn einfache Kits (z.B. Linien-Sets inkl. Ankern) zur Verfügung stellen, um die kleinen Felder zu erstellen. Diese Kits können weitergegeben werden – ähnlich wie Werbebanner oder Materialsets bei bisherigen Events.

1.4.4 Sonderregelung (Spielreglement)

Dieser Punkt erhielt die niedrigste Zustimmung (57% Zustimmung bei der Juni-Umfrage) und die meisten Rückmeldungen. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei der U14 um die Einstiegs-kategorie ins BVB handelt und im Zusammenhang mit dem Thema Coaching sowie der Einmischung von Begleitpersonen (v. a. Eltern), besteht Einigkeit darüber, dass zusätzliche Sonderregeln erforderlich sind. Zudem wurde herausgestrichen, dass diese klar, einheitlich und einfach verständlich sein müssen – sowohl im Regelwerk als auch in der Kommunikation nach aussen.

Folgende Präzisierungen schlägt die Arbeitsgruppe FAN vor:

In der Kategorie U14 sollen grundsätzlich die gleichen Regeln wie im Hallenvolleyball (Ausnahme: Finte mit offener Hand ist nicht erlaubt) gelten. Annahme von oben und Verteidigung von oben ist auch erlaubt. Servicewechsel nach drei Service. Der strittigste Punkt in der Diskussion war der Pass über das Netz auch aus der Achse.

Begründung:

- Ziel ist es, die Einstiegshürden zu senken/vereinfachen und möglichst viel Spielzeit zu ermöglichen. Deshalb sollen die Unterschiede zwischen den Regeln in der Halle und im Beachvolleyball so gering wie möglich gehalten werden. Damit wurden bereits gute Erfahrungen gemacht und es unterstützt zentrale Ziele wie spannendere Spiele und weniger einfache Punkte machen können.
- Beim Ziel 'mutigen Angriff' gibt es einen gewissen Widerspruch. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass die Spieler:innen im Spiel selbst erkennen, dass der Angriff ein wesentliches Mittel bleibt – vor allem dann, wenn ein Pass nicht den gewünschten Erfolg bringt.

Kritischer Input BVB Nationalteams: viele Spieler:innen sind nicht gecoacht (Autodidakten) und versuchen womöglich das einfachste (Pass als Angriff) zu machen. Somit lernen sie nicht richtig anzulaufen und den Ball zu schlagen. Zudem zeigen Erfahrungen im U14-Volleyball, dass auf dieser Altersstufe das Zuspiel über das Netz ein sehr guter Punktelieferant ist und daher diese Form bis in den Leistungsbereich oft genutzt wird (leider). Mit den veränderten Rahmenbedingungen im Beachvolleyball (Feldgrösse, Untergrund, Spieler:innenanzahl) wird diese Form noch effektiver als der Angriff bzw. als in der Halle. Da nützt das tiefere Netz nichts, mehr noch, die Zuspiele kommen noch schneller über das Netz und werden darum noch schwieriger zu verteidigen. Deshalb stehen wir dem Punkt sehr kritisch gegenüber.

--> Die ArG FAN folgt dieser Argumentation nicht und möchte alle Techniken (ausser Finte) analog dem Volleyball erlauben. Solange es keine BVB Smart Competitions Turniere gibt und die U14 den Einstieg ins BVB darstellen, soll es möglichst einfach und verständlich sein. Viele Kinder sind in diesem Alter noch sehr jung, verstehen zusätzliche Regeln nicht und es soll beim Einstieg einfach darum gehen, Freude am Spiel BVB zu haben/entwickeln. Die Regelzusätze kommen dann in den nächsten Alterskategorien.

- Die Regelung eines Servicewechsels nach drei aufeinanderfolgenden Services wird ebenfalls begrüsst. Sie ist aus dem Hallenvolleyball bekannt und hat sich dort bewährt, um den Servicedruck zu reduzieren und zu verhindern, dass Spiele durch lange Service-Serien entschieden werden. Auf dem kleineren Feld und mit der Möglichkeit zur oberen Annahme wird dieser Effekt zusätzlich entschärft.
- Die Annahme und Verteidigung von oben ist international bereits erlaubt und könnte künftig zur neuen Realität im Beachvolleyball werden. Das internationale Regelwerk befindet sich derzeit in einem Wandel, weshalb eine gewisse Offenheit für solche Entwicklungen sinnvoll ist.
- Längere Ballwechsel haben Auswirkungen auf Spielmodus und Turnierstruktur. Das ist bereits heute der Fall, je nachdem welche Teams sich anmelden und wie der Modus ist. Der Organisator hat dort die Möglichkeit korrigierend einzugreifen und z.B. einen Satz bei 6:6 beginnen zu lassen.

1.5 Interne Abklärungen Swiss Volley

1.5.1 Junior Beach Tour und Smart Competition

Mit der Einführung des Projekt Smart Competition auch im BVB (Rookie 3 BVB, Future 1-3 BVB) ist das mittelfristige Ziel die JBT als Leistungssportturnierserie (analog Youth Volley Days und der N-SM) zu etablieren und mit den SC-Turnieren die regionalen Bedürfnisse inkl. Einstieg ins BVB abzudecken.

1.5.2 Lizenzen

Die Lizenzierung der Spieler:innen soll im Idealfall weiterlaufen wie bisher (Lizenzkategorien beibehalten aber die Alterskategorien anpassen. Würde im Hintergrund ablaufen, technisch möglich):

- Lizenz U15 – gratis
- Lizenz U17 – 20 CHF
- Lizenz U19-U23 – 30 CHF

Das Modell der Lizenzen wird zurzeit überprüft, kurzfristige Anpassungen sind daher nicht sinnvoll.

1.5.3 IT/ VolleyManager

In der IT sind die Alterskategorien einstellbar. Die Abfrage des Alters erfolgt aber beim Kauf der Lizenz und nicht beim Antritt in einer Kategorie. Dazu muss man im VolleyManager entsprechende Anpassungen machen. Eine rein technische Lösung wird zur Zeit gesucht. Eine technische Lösung könnte folgendermassen aussehen – eine Splitting der Lizenzen im Hintergrund.

	Lizenz 2025	Alterskategorie 2025	Lizenz 2026	Alterskategorie 2026
U13	U15	U15 gültig U15	U15 (/ 1)	U14 gültig U15/1
U14			U15 (/ 2)	U16 gültig U15/1-2, U17/1
U15				
U16	U17	U17 gültig U15, U17	U17 (/ 1)	U18 gültig U15/1-2, U17/1-2; U19/1
U17			U17 (/ 2)	
U18	U19	U19 gültig U15, U17, U19	U19 (/ 1)	U18 gültig U15/1-2, U17/1-2; U19/1-2, U23 1
U19			U19 (/ 2)	
U20	U23	U23 gültig U15, U17, U19, U23	U23 (/1)	U23 ...
U21			U23 (/2)	

Die Umstellungen sind vermutlich technisch möglich, werden aber Support-Aufwand von Seite Clicsoft benötigen. Daher ist das erst ab 2026 möglich, da Clicsoft vorher keine Kapazitäten hat. Weitere Abklärungen laufen zur Zeit.

1.5.4 Einschätzung Abteilung Marketing & Sponsoring & Events

Die Abteilung MSE sieht kein Problem in der Zusammenarbeit mit den Partnern, wenn die Alterskategorien angepasst werden. Wichtig ist, dass unser Angebot an Cups, Masters und der BVB-NSM im gleichen Umfang erhalten bleibt.

1.5.5 Spielbetrieb

Durch die Anpassung der Alterskategorien ergeben sich weiterführende Fragen (Spielbetrieb):

Wie sehen die Faktoren in Bezug auf Punkteverteilung bei den neuen Turnierkategorien aus?

- Faktoren übernehmen: U15=>U16 (0.75), U17=>U18 (1.0), U19=>U20 (1.6), U23=>U23 (2)
- NEU U14 mit Cups Faktor 0.60

Wie sieht das konkrete Turnierangebot aus?

- Cups -> U14, U16, U18, U20 -> Anzahl/ Kategorie vorgeben? Verteilschlüssel? offene Anzahl Turniere?
- Masters -> in den Kategorien U18, U20 -> max. 5/ Kategorie (alle Regionen abdecken?!)
- Einsteigerturniere in den Turnierkategorien U16 (Prio 1) und U18 (Prio 2)* anbieten.

** Erfahrungswert hat aufgezeigt, dass in den Turnierkategorien U19 Einsteigerturniere nicht nötig waren.*

Soll es eine U14 SM geben?

Nein, hier soll das Spiel und die Entwicklung im Vordergrund stehen. Das gibt uns die Chance eine gute Spielkultur zu entwickeln. Eine Integration in die normale SM ist auch aus logistischen Gründen nicht möglich auf Grund der unterschiedlichen Feldgrössen und allgemein der Platzverhältnisse.

Die Arg FAN empfiehlt eine Saisonabschlussturnier zu veranstalten mit einem grösseren Teilnehmerfeld.